

Jean Tardieu

Deutsch von Marlis und Paul Pörtner
Eine Produktion der AltMärker | FETZT!FESTIVAL



DIE LIEBENDEN IN DER UNTERGRUND- BAHN



DIE LIEBENDEN IN DER UNTERGRUNDBAHN



von Jean Tardieu

Deutsch von Marlis und Paul Pörtner

Er Janko Claus
Sie Christina Etzold
Die Frau von Welt / Der erste ältere Herr /
Das ältere Fräulein / Der Klempner Petra Drescher
Der lesende Laie /
Der vermeintliche Star Gabi Fischer
Der Mann von Welt / Der lesende Geistliche /
Der hinkende Herr / Der Dolmetscher /
Der Zeitungsleser Özdal Özdemir
Der Student / Die zweite elegante Ausländerin /
Das Individuum, das mit der Menge
verschmilzt Janin Schliecker
Die feine Dame / Die beleidigte,
aber herausfordernde Dame Leah Schönwald
Die Herzensfreundin /
Der zweite ältere Herr Birgit Tyllack
Die eilige Dame / Die Studentin /
Die erste elegante Ausländerin /
Das junge Mädchen Ekaterina Vakkasova

Regie Sylvia Martin
Ausstattung Mark Späth
Dramaturgie Roman Kupisch
Inspizienz Razan Naser Eddin
Hospitantz / Produktionsassistent Paul Nikolai,
Robin Polifka
Clubpatin Katrin Steinke

Technische Leitung: Ronald Gehr, Sirko Sengebusch (Vertretungen) / Maske: Jaclin Kaufmann-Hochmuth, Kathleen Schapals (Leitung) / Requisite: Justin Harwardt, Eva Wortmann / Ankleiderinnen: Maria Quade, Larysa Beier / Bühnenmeister: Veikko Poitz, Sirko Sengebusch, Steffen Nodurft / Beleuchtungsmeister: Ronald Gehr / Beleuchtungseinrichtung: Toralf Zaeske, Christian Beye, Jörg Wendt / Tonmeister: Enrico Stephan / Toneinrichtung: Bernd Elsholz, Enrico Stephan / Kostümwerkstattleitung: Kirstin Versümer / Werkstattleitung: Steffen Poitz / Leitung Malsaal: Ulrich Diezmann / Bühnentechnik: Michael Briest, Sebastian Franz, Marcel Jatzek, Christian Köppe, Ralf Thalys

Premiere: 7.6.2025 / Kleines Haus
Dauer der Vorstellung: ca. 55 Minuten ohne Pause
Aufführungsrechte: Hartmann & Stauffacher GmbH
Verlag für Theater, Fernsehen, Funk und Film
www.hsverlag.com
Bild- und Tonaufnahmen sind während
der Aufführung nicht gestattet.

DAS STÜCK

Mikrokosmos U-Bahn – ein Ort voller Hektik und Chaos. Menschen mit unterschiedlichen Zielen und Geschichten. Mitten drin ein Liebespaar: Er und Sie. Die Liebe – ganz jung, ganz frisch. Alles scheint möglich, wenn das Ich und das Du zum Wir werden. Doch dann der erste Streit. Sie steigt wutentbrannt in die U-Bahn. Er, fassungslos, bleibt zurück auf dem Bahnsteig, um dann im letzten Moment doch noch in die Bahn zu springen. Beide sind jeweils am anderen Ende eines Wagons. Dazwischen – Masse Mensch. Die gilt es zu überwinden. Es beginnt eine ebenso rührende wie absurde Odyssee der beiden Liebenden durch das Abteil, denn die Mitreisenden müssen mit List, Taktik und Überredungskunst dazu gebracht werden, den Weg frei zu machen. Mission impossible, wenn die Mitreisenden alle mit sich selbst beschäftigt sind.

Mit feiner Ironie und einem Augenzwinkern erzählt Jean Tardieu von der Komplexität des modernen Miteinanders. Seine Figuren sind kleine Meisterwerke der Selbstdarstellung: redselig, manchmal skurril, oft komisch in ihrer Ernsthaftigkeit. Gespräche werden zu Monologen, jeder ist seine eigene Insel. Und doch entsteht aus all dem ein poetisches, surreales Bild von der Einsamkeit in der Masse und der Sehnsucht und Suche nach echter Nähe.

»AUGEN IN DER GROSSSTADT« von Kurt Tucholsky (gekürzt)

**Wenn du zur Arbeit gehst
am frühen Morgen,
wenn du am Bahnhof stehst
mit deinen Sorgen:
da zeigt die Stadt
dir asphaltglatt
im Menschentrichter
Millionen Gesichter:
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,
die Braue, Pupillen, die Lider –
Was war das? Vielleicht dein Lebensglück ...
vorbei, verweht, nie wieder.**

**Du gehst dein Leben lang
auf tausend Straßen;
du siehst auf deinem Gang,
die dich vergaßen.
Ein Auge winkt,
die Seele klingt;
du hast gefunden,
nur für Sekunden ...
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,
die Braue, Pupillen, die Lider;
Was war das? Kein Mensch dreht die Zeit zurück ...
Vorbei, verweht, nie wieder.**

© Theater der Altmark
Intendantin: Dorotty Szalma
79. Spielzeit 2024/25
Redaktion: Sylvia Martin
www.tda-stendal.de

Vielen Dank an die Freunde und Förderer des Theaters der Altmark e.V. für die finanzielle Unterstützung.

FETZT!